

Wiesbadener Bade-Blatt

Erscheint täglich;
wöchentlich einmal eine Hauptliste der
anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . Mk. 8.— mit . . . Mk. 9.50
" Halbjahr . . . 5.— " . . . 6.20
" Vierteljahr . . . 3.— " . . . 4.—
" einen Monat . . . 1.50 " . . . 1.80

46. Jahrgang.

Telephon Nr. 3690.

Annoncen-Aufnahme: WIESBADEN in der Expedition, Wilhelmstrasse, neben
Anzeigen für den folgenden Tag müssen tags vorher bis 11 Uhr vormittags
vorgeschriebenen Tagen wird

Kur- und Fremdenliste.

Organ der Stadt.

Kur-Verwaltung.

Telephon Nr. 3690.

46. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . . 30 Pf.
Tägliche Nummern 10 Pf.

Einrückungsgebühr:
Die fünfgespaltene Petitzeile oder deren
Raum 10 Pf.

Reklamazeile Mk. 2.
Bei wiederholter Insertion wird Rabatt bewilligt.



Nr. 215.

Freitag, 2. August

1912.

Tagesprogramm der Kurveranstaltungen.

Früh-Konzert.

Vormittags 11 Uhr:

Konzert des Operetten-Theater-Orchesters
in der Kochbrunnen-Anlage.

Leitung: Herr Kapellmeister Paul Freudenberg.

1. Jubel-Ouverture C. M. v. Weber
2. Liebestanz Hoschna
3. Walzer aus der Operette
„Morgen wieder lustig“ . . . H. Lewin
4. Réverie H. Vieuxtemps
5. Fantasie aus der Oper
„Euryanthe“ C. M. v. Weber
6. Grüss Gott Wien, Marsch . . . Strauss

Nachmittags-Konzert.

379. Abonnements-Konzert.

Kapelle des Fussart.-Reg. General-Feldzeugmeister
(Brandenburgisches) Nr. 3 aus Mainz.

Leitung: Herr Königl. Obermusikmeister Julius Klippe.

Nachmittags 4 1/2 Uhr.

1. Germania-Marsch Keil
2. Ouverture zur Oper „Nebucadnezar“ G. Verdi
3. Liebestanz aus „Madame Cherry“ Hoschna
4. Divertissement aus dem Vorspiel
„Das Rheingold“ R. Wagner
5. Wenn die Flüßchen sich heben,
Walzer aus „Die keusche Susanne“ Gilbert
6. Lieb mich und die Welt ist mein,
Lied Ball
7. Studentenlieder-Potpourri . . . Kohlmann
8. Fackeltanz über „Motive aus
Wagners Meistersinger“ . . . Eckert

Abend-Konzert.

380. Abonnements-Konzert.

Armeemarsch-Abend.

Kapelle des Fussart.-Reg. General-Feldzeugmeister
(Brandenburgisches) Nr. 3 aus Mainz.

Leitung: Herr Königl. Obermusikmeister Julius Klippe.

Abends 8 1/2 Uhr.

1. Preussen-Marsch, Armeemarsch Golde
2. Königgrätzer Siegesmarsch
(Nr. 195) Piefke
3. Pariser Einzugsmarsch (Nr. 206) Trenkler
4. Radetzky-Marsch (Nr. 145) . . . Joh. Strauss
5. Kärthner Liedermarsch (Nr. 192) Seifert
6. Armeemarsch (Nr. 141) . . . Strauss
7. Armeemarsch aus der Oper
„Faust“ (Nr. 182) Piefke
8. Der Torgauer Marsch Beethoven
9. Armeemarsch Nr. 116 aus der
Oper „Der Brauer von Preston“ Beethoven
10. Friederikus Rex (Nr. 198) . . . Beethoven
11. Sedan-Marsch (Nr. 45 a) . . . Lange
12. Finnländischer Reitermarsch
(Nr. 211) Lange
13. Präsentiermarsch der I. Matrosen-
Division Prinz Heinrich von Preussen
14. Armeemarsch (Nr. 222),
Präsentiermarsch Beethoven
15. Parademarsch „Der Möllendorfer“ Möllendorff
16. Yorkscher Marsch, Armeemarsch Beethoven

Freitag, den 2. August.

Mail-coach-Ausflug 3 1/2 Uhr ab Kurhaus:
Klarental—Chausseehaus—Georgenborn—
Schlangenbad und zurück

Wochenprogramm umstehend!

waren nicht gering, denn es handelte sich um bunt zusammengewürfelte Massen mit verschiedenartigen Dialekten und Aussprachen, die hier zum ersten Male sich zu einem Gesang zusammengefunden hatten. Vormittags hat eine Probe stattgefunden, die bereits zu den besten Hoffnungen berechtigte. Mit grosser Geschicklichkeit wurde der richtige Mann an die richtige Stelle dirigiert, und bei der Hauptaufführung wickelte sich alles mit grosser Leichtigkeit, ja geradezu spielend ab. Der Beginn der Hauptaufführung war auf vier Uhr nachmittags festgesetzt. Rechtzeitig hatten die Sängerscharen auf der riesengrossen terrassenförmigen Bühne Aufstellung genommen. Diese Kopf an Kopf stehenden Massen gewährten einen imposanten Anblick. Von grosser Wirkung war auch der Anblick der auf den Galerien versammelten mehr als 20 000 Zuhörer. In der Fürstenloge hatte sich Prinz Alfons von Bayern eingefunden, der bei seinem

Damenkapellen-Konzert erstklass., tägl. im Hotel
Erbprinz, Mauritiusplatz.

Schönheits-Institut von Kästner
Taunusstrasse 4. & Jacobi 9836



Für die Damen.

Durch den regelmässigen Gebrauch der Crème
Simon und der Saron à la Crème Simon (Seife
à la Crème Simon) bei der täglichen Toilette
haben die Damen die Gewissheit, sich für immer
den Glanz der Schönheit und der Jugend zu er-
halten. Zu allen Jahreszeiten u. in jedem Klima
gleich vorzüglich machen diese beiden ausge-
zeichneten Produkte die Haut weiss und sanft,
geben ihr Geschmeidigkeit, unvergleichliche
Sammetweiche und verleihen ihr gleichzeitig ein köstl. Parfüm.

Lokales.

— Bei der herrschenden warmen Witterung
dürfte das für Samstag dieser Woche im Kurgarten
vorgesehene Nachtfest mit Illumination, Tanz im
Freien etc. einen grossen Besuch finden.

— Die im August-Programm der Kurverwaltung
für Mittwoch, den 5. August im Abonnement vor-
gesehenen Militär-Konzerte, darunter abends ein
Armeemarsch-Abend, finden heute Freitag statt.
Ausgeführt werden die Konzerte von der Kapelle
des Fussartillerie-Regiments General-Feldzeugmeister
(Brandenburgisches) Nr. 3 unter Leitung des Ober-
musikmeisters Herrn Klippe.

— Die Weltkurstadt. Die letzten Hefte
— 8 bis 11 — dieser illustrierten Wiesbadener
Halbmonatschrift behandeln recht vielseitig und
reich illustriert das gesellschaftliche, Kunst- und
Sportleben der Weltkurstadt. Besonders interessant

Musik und Kunst.

— Vom VIII. Deutschen Sängerfest in
Nürnberg wird berichtet: Mit Recht sah man
der am Montag stattgefundenen ersten Hauptauf-
führung mit grosser Spannung entgegen, an der
15 000 Sänger mitwirken sollten, eine Teilnehmer-
zahl, wie sie bisher noch bei keinem Massengesang
vorhanden war. Man war schon allein darauf
gespannt, wie die technischen Schwierigkeiten gelöst
werden würden und wie man in diese grosse Massen
eine gewisse Einheitlichkeit hineinbringe. Die
Schwierigkeiten, die hier zu überwinden waren,

WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen.

Samstag, den 3. August.

11 Uhr **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.
Mail-coach-Ausflug 3 1/2 Uhr ab Kurhaus:
Nerotal—Waldhäuser—Eiserne Hand—Kaiser
Wilhelmsturm über Chausseehaus—Klarental
und zurück.

4 1/2 Uhr: Abonnements-Konzert des
Kurorchesters.

Ab 8 Uhr:

Nachtfest

verbunden mit

Illumination des Kurgartens.

Leuchtfantäne. — Scheinwerfer.

8 Uhr: Konzert des Kurorchesters.

9 1/2 Uhr: Militär-Konzert.

Etwa 9 Uhr:

Polonaise um den Weiher.

Anschließend:

Tanz im Freien.

Tagesfestkarte: 2 Mk.; Vorzugskarte für
Abonnenten und Kurtaxkarten-Inhaber: 1 Mk.,
mit der Abonnements- oder Kurtaxkarte vorzuzeigen.
Abonnements-, Kurtaxkarten und Besichtigungskarten
zu 1 Mk. berechtigen zum Besuche des Kurgartens
nur bis 6 1/2 Uhr nachmittags.

Bei ungeeigneter Witterung 8 1/2 Uhr: **Ball** im grossen
Saale. Die Preise bleiben die gleichen.

Sonntag, den 4. August.

11 1/2 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.

Mail-coach-Ausflug 3 1/2 Uhr ab Kurhaus:
Klarental—Chausseehaus—Georgenborn—
Schlangenbad und zurück.

4 1/2 Uhr: Abonnements-Konzert
des Kurorchesters.

8 1/2 Uhr im Abonnement im Kurgarten:

Grosses

Vokal- und Instrumental-Konzert.

Brooklyner Sängerbund.

Städtisches Kurorchester.

Leitung der Chöre: Herr **Friedrich Albeke.**
Bei ungeeigneter Witterung findet das Konzert im
grossen Saale statt.

In diesem Falle werden die Damen gebeten auf den
Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Montag, den 5. August.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.

Mail-coach-Ausflug 3 1/2 Uhr ab Kurhaus:
Klarental—Chausseehaus—Georgenborn—
Schlangenbad und zurück.

4 1/2 und 8 1/2 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Dienstag, den 6. August.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.

Mail-coach-Ausflug 3 1/2 Uhr ab Kurhaus:
Nerotal—Herrnheiden—Platte über Graf Hülshagen—
Friedrich Königsweg—Nerotal und zurück.

4 1/2 und 8 1/2 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Während der Konzerte:

Vorträge des Trompeten-Virtuosens Herrn **Otto
Kurt Schmeisser**, Hamburg.

Mittwoch, den 7. August.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.

Mail-coach-Ausflug 3 1/2 Uhr ab Kurhaus:
Klarental—Chausseehaus—Georgenborn—
Schlangenbad und zurück.

4 1/2 und 8 1/2 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters

Donnerstag, den 8. August.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.

12 Uhr: **Militär-Promenade-Konzert**
an der Wilhelmstrasse.

Mail-coach-Ausflug 3 1/2 Uhr ab Kurhaus:
Nerotal—Platte—Wehen—Hahn—Eiserne Hand und
zurück.

4 1/2 und 8 1/2 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Rheinfahrt.

Abfahrt 9 Uhr vormittags Strassenbahn —
Haltestelle „Kurhaus“ (Kaiser-Friedrich-Platz).

Sonder-Dampfbahn der Köln-Düsseldorfer
Dampfschiffahrt nach Assmannshausen—Rheinstein—
Niederwald—Rüdesheim.

An Bord: **Konzert-Kapelle.**

Aufenthalt in Assmannshausen (Konzert in der
Krone). Besichtigung des Rheinstroms, gemein-
schaftliches Mittagmahl auf dem Jagdschloss
Niederwald.

**Besuch der Aussichtspunkte und des
National-Denkmal.**

Während der Rückfahrt: **Konzert und Ball.**
Bengelische Beleuchtung des Schlosses und der
Rheinufer zu Biebrich.

**Kartenlösung bis spätestens Diens-
tag, den 6. August, mittags 12 Uhr,** an der
Tageskasse im Hauptportale des Kurhauses.

Preis (einschl. elektrischer Bahn, Schifffahrt,
Zahnradbahn und Mittagmahl ohne Wein) für
Abonnements- und Kurtaxkarten-Inhaber: 11 Mk., für
Nichtabonnenten: 12 Mk.

Später als bis zu obigem Termine gelöste Karten
kosten 12 Mk.

Freitag, den 9. August.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.

Mail-coach-Ausflug 3 1/2 Uhr ab Kurhaus:
Klarental—Chausseehaus—Georgenborn—
Schlangenbad und zurück.

4 1/2 und 8 1/2 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Städtische Kurverwaltung.

Erscheinen mit lebhaftem Beifall begrüßt wurde
Kurz nach 4 Uhr trat Musikdirektor Hirsch (Nürnberg)
an das Dirigentenpult, um mit dem Orchester zu-
nächst die Leonoren-Ouvertüre Nr. 3 von Beethoven
zum Vortrag zu bringen. Die Leistung des 11-
Mann starken Orchesters fand grossen Beifall. Dann
ergriff Professor Max Meyer-Obersleben (Würzburg)
den Taktstock zur Leitung des ersten Chores und
mit einem Schlage trat unter den bisher unruhigen
Massen Ruhe und Ordnung ein. Aller Augen
richteten sich auf den Dirigenten, und es machte
den Eindruck, als ob die Sänger in geradezu schnur-
geraden Linien aufgestellt genommen hätten. Nach-
dem lautlose Stille eingetreten war, setzte machtvoll
der Männerchor ein und trug die „Allmacht“ von
Schubert-Liszt vor: „Gross ist Jehova, der Herr
Denn Himmel und Erde verkünden seine Macht.“
Aus den tiefen Männerstimmen heraus klang hell
und klar die herrliche Sopranstimme der K. K.
Kammersängerin Gertrude Foerstel (Wien). Das
Crescendo war von mächtiger Wirkung und schön
abgetönt. Auf diese vollen und mächtigen Töne
folgte in reicher Abwechslung der in zarten Tönen
gehaltene Chorvortrag des fünfstimmigen Eichen-
dorffschen „Morgenliedes“ in der Komposition von
Rietz. Dirigent war der Leipziger Musikdirektor
Gustav Wohlgenuth. Die Intonation war rein und
die Tongebung des Massenchors rief grosse Be-
geisterung hervor.

— Aus Bayreuth wird geschrieben: Die erste
diesjährige „Ring-Aufführung“ ist beendet. Von
grossem Interesse war die Siegfried Wagner'sche
Neu-Inszenierung der „Walküre“. Zahlreiche Bühnen-
fachleute hatten sich aus Anlass dieses, mit Span-
nung erwarteten Ereignisses eingefunden.

Die Siegfried Wagner'sche Inszenierung brachte
hauptsächlich Neues und Wertvolles in der Ausgestal-
tung des Malerischen und des Plastischen. Im I. Akt
war die Hundinghütte auf einen kleinen Raum be-
schränkt und ihr so eine gewisse Intimität gegeben.
Die grosse Esche stand unmittelbar vor der Hütte
zu der eine kleine Terrasse mit Stufen führte. Hier-
durch wurden zwischen Siegmund, Sieglinde und
Hunding malerische Gruppierungen ermöglicht.
Im zweiten Akt war die Heldenszene ganz plastisch
und im Gegensatz zur Tradition sang Brünnhilde
die Todesverkündung nicht vor einer Seitenkulisse,
sondern in der Mitte des Hintergrundes, wodurch
das Mystische des Vorganges verdeutlicht wurde.
Eine völlige Neuerung brachte auch der dritte Akt
den Ritt der Walküren. Hinter Schleiern saßen
lebensgrosse Figuren auf Rossen durch die Luft.
Das war bühnentechnisch meisterhaft. Aber die
Phantasie empfindet doch das Phantastische der
Walkürenrittes stärker, wenn die Walküren gleich
Schatten hinter den Wolken vorbeihuschen.

Von ganz besonderem Einfluss auf die verschiede-
nen Stimmungen waren die sorgsam künstlerisch
gerechneten Beleuchtungseffekte, durch die Szenen
und Personen ins rechte Licht gesetzt wurden.
Die Neuinszenierung erregte starkes Interesse und
lebhaftes Anerkennen auch bei den Bühnenfah-
renden. Siegfried Wagner, der die Aufführung
Schwung, voll Klarheit und Sicherheit leitete,
zielte auch als Regisseur einen wohlverdienten Erfolg
zu. Von den Solisten im „Ring“ ragten besonders
hervor: Frau Schumann-Heink als „Erda“, Frau
„Waltraude“ sowie die Herren: Hensel als „Lohse“,
Sömer als „Wotan“ und Braun als, einfach und
bildlicher, „Hagen“.

— Ein Professor als Opernsänger. Der
Pariser Oper wird ein Tenorist in „Samson und
Dalila“ debütieren, der auf eine eigenartige
Karriere zurücksehen kann. Herr Majerski,
heisst der Sänger, war nämlich — Professor an
der Universität Lemberg, als er sein Gesangsstudium
entdeckte. Der Künstler, der von Geburt Pole ist,
sang dann einige Rollen an der Warschauer Oper,
wo ihn die Pariser Direktoren Messagri und Broussé
hörten und alsbald engagierten.

— Die Theatersaison in Kairo. Wie
alljährlich, wird auch in diesem Jahre gegen Ende
November die Khedivialoper in Kairo ihre Pforten
öffnen, um einer französischen Operntuppe Gast-
recht zu gewähren. Vorher, und zwar vom 15.
September ab, spielt der ägyptische Schauspieler
Georges Abiad mit seiner Truppe im Opern-
haus. Es gelangen europäische Schauspieler
arabischer Übersetzung zur Aufführung. — Ob-
Langeweile wird sich das Theaterpublikum in
Kairo auch im künftigen Winter nicht zu beschweren
haben. Eine ganze Reihe französischer Schauspieler
Vaudeville- und Operetten-Truppen wird gastieren.
Ferner wird Lola Fuller mit ihrer Tanz- und Ge-
sangsschule Vorstellungen geben, die grosse Oper
wird geöffnet sein, eine deutsche Operntruppe
wird sich einstellen, und rechnet man das hinzu,
bis dreiviertel Dutzend italienischer Unternehmungen
hinzu, die in jedem Winter übers Mittelmeer
herüberkommen, dann wird das Mass immer noch
nicht voll sein.

— Das Friedrich-Wilhelmsstädtische
Schauspielhaus in Berlin schliesst am 1. Sep-
tember seine Pforten. Das Theater wird dann an
Berliner Possentheater geführt werden, und zwar



Tancre's Inhalations-System

Keine feuchten Dämpfe, welche
nachweislich niemals in die tieferen
Luftwege gelangen,

Keine warmen Dämpfe, welche die
Schleimhäute auflockern und sehr verweichlichen, sondern

trockene Vergasung auf kaltem Wege.

somit wirkliches Eindringen bis in die tiefsten Atmungsorgane und
enorme Abhärtung der Schleimhäute.

Das einzige Institut dieses seit Jahren glänzend
bewährten Systems am Platze ist

Tancre's Inhalatorium

Inh. Hans Beyer Taunusstr. 57.
Viele Anerkennungen. Verkauf von Apparaten daselbst. Prospekte gratis.

RIDGWAYS engl. TEE Original - Packung
General-Vertreter:

BERNH. WIESENGRUND Schöne Aussicht 7. Frankfurt a. M.
Weingrosshandlung. Bitte Preisliste verlangen. 9760* Gegründet 1822.

Weinsalons Maldaner

Marktstrasse 34.

Erstklassige Weine.

Prima kalte Küche.

Tag und Nacht geöffnet.

— Lift. — 9850

Pension Melitta

Taunusstrasse 65, in nächster
Nähe des Kochbrunnens.

Möblierte Zimmer mit und
ohne Pension auf jede Zeitdauer,
sowie ganze Etagen mit Küche

zu ermässigten Preisen. 9744

Frau Direktor Schauer Ww.

Gebildete Frau

sucht stunden- oder halbtagsweise
Beschäftigung als Gesellschafterin
(Vorlesen, auch französ. u. Schachspiel).
Geil. Offerten unter Nr. 9961 an
die Expedition des Bzdeblattes er-
beten. 9961



wird es vorzugsweise die alte Berliner Posse sein, die mit einem besonders dafür engagierten Ensemble zur Darstellung gelangt.

— Dem bekannten Wagnersänger Jacques Urlus vom Leipziger Stadttheater wurde anlässlich seiner Mitwirkung bei dem Niederländischen Musikfest in Amsterdam die silberne Medaille für Kunst und Wissenschaft am Bande des Hausordens von Oranien verliehen.

— Das Heinedenkmal in Halle, das erste Heinedenkmal in Preussen, ist jetzt von Bildhauer Paul Schönmann fertiggestellt. Es wird am 11. August vor dem Trothaer Schloßchen enthüllt werden. Ob die Behörden der Einweihungsfeier beiwohnen steht noch nicht fest.

Sport und Luftfahrt.

— Der Rennstall des Kronprinzen. «Rennstall Seiner Kaiserlichen und Königlichen Hoheit des Kronprinzen Wilhelm von Preussen» ist der offizielle Titel der Trainingliste der Pferde des Thronfolgers, die jetzt vom Wochen-Rennkalender veröffentlicht wird. Sie enthält die sechsjährige Harmonie, den bereits für seinen neuen Besitzer erfolgreich gewesenen vierjährigen Wallach Moose und die kürzlich erworbene dreijährige Halbblüterin Eigenart. Ausserdem ist der Kronprinz an einigen Pferden seines Adjutanten F. v. Zobeltitz beteiligt, wie Rojestwensky und dem früheren Weinbergischen Droll, die unter dem Namen des Leutnant von Zobeltitz laufen.

— Das Turnier in Warnemünde. Im internationalen Lawn-Tennis-Turnier in Warnemünde ist das Herrendoppelspiel ohne Vorgabe bereits entschieden. Dieses wurde nach spannendem Kampfe von W. O. F. Gast—H. O. Behrens gegen R. W. Rahe—A. Bruns mit 12—10, 3—6, 6—2, 7—5 gewonnen. Im Herreneinzelspiel um die Meisterschaft von Warnemünde stehen sich Rahe und Gast in der Entscheidung gegenüber.

— Die Bodensee-Segelwoche nahm Dienstag vor Friedrichshafen ihren Anfang. Diese erste Regatta wurde vom Kgl. württembergischen Yachtclub veranstaltet. Da der Wind ausserordentlich ungünstig war und zeitweilig ganz aussetzte, wurde nur zehn Meilen gesegelt. In der 8-Meter-R-Klasse gewann den ersten Preis «Ariadne III»; ihr fiel auch der Zeppelin-Wanderpreis zu. Den zweiten Preis erhielt «Schwaben», den dritten «Beata III». In der 7-Meter-R.-Klasse erhielt den ersten Preis «Kismet II», den zweiten Preis «Undine», den dritten «Föhn». In der 5-Meter-R.-Klasse startete nur «Nixe». In der Sonderklasse gewannen «Erlkönig II» und «Palmström» die Preise. Im Handicap erhielt «Skidbladnir» den ersten Preis. Von den Jollen gewann den ersten Preis «Ahasver», den zweiten Preis «Black und Blue», den dritten «Veleda».

— Das internationale Poloturnier in Frankfurt. Auch am Mittwoch wohnte der Grossherzog von Hessen, diesmal mit Gemahlin, den Wettspielen auf dem Poloplatz im Schwanheimer Walde bei. Das Wetter war wieder günstig, die Sonne kam nur zeitweise hinter der Wolkenwand hervor. Die Konkurrenz um den Champion-Cup hatte natürlich wiederum die besonders am Polo interessierten Kreise auf den Platz gelockt. Es scheint, dass das Interesse für das Polospiel in den breiteren Schichten der Frankfurter Bevölkerung rege wird; und das mit Recht, denn wer Vergnügen an frischer, fröhlicher Reiterei hat, kommt bei den Polospielen gewiss auf seine Kosten. Die erste Konkurrenz des Tages, die zum Austrag kam, galt dem heissbegehrten Champion-Cup. Es standen sich die zwei englischen Teams, die Tigers und die Panthers, gegenüber. In den Reihen der Tigers ritt diesmal Prinz V. Auersperg, der für Comte de Madre, der noch unter den Nachwehen des Sturzes leidet, den er am Montag auf dem Platze erlitt, eingesprungen war. Die Panthers sahen den bekannten belgischen Polospieler Baron A. Grisar in ihrer Mitte. Demnach bestanden die Teams aus folgenden Herren: Tigers (blau) Capt. Nutting 1, Major Hobson 2, Yonsry Pascha 3 und Prinz V. Auersperg 4; Panthers (weiss) G. B. Howell 1, Baron A. Grisar 2, Capt. Campbell 3 und K. S. Clarke 4. Gespielt wurde 7×8 Minuten. Als Schiedsrichter fungierten: Herr W. Freyisen und Mons. H. T. Ride. Das Spiel war das beste, das bisher in der Konkurrenz zu sehen war. Das flotte Tempo, das gleich zu Beginn angeschlagen wurde, verstärkte sich noch bis zum Schluss. In den ersten drei Perioden hatten die Panthers drei Tore Vorsprung, während die Gegner nur ein Goal gebucht hatten. In der vierten und fünften Periode stellte sich dann das Resultat zu Gunsten der Tigers, die mit 4 Toren führen konnten. Allerdings gelang bald darauf den Panthers ein glänzender Durchbruch, der das ausgleichende Tor brachte. Kurz bevor die fünfte Periode abgeläutet wurde,

konnten die Panthers noch zweimal erfolgreich sein, so dass sie wiederum einen Vorsprung von zwei Toren hatten. In der vorletzten Zeit spielten die Panthers überlegen gegen die Tigers, die sich nur mehr verteidigen konnten und erzielten weitere drei Goals, so dass das Spiel vor Beginn der letzten Periode 9:5 stand. Den spannendsten Kampf brachte natürlich die letzte Zeit. Die Anstrengungen der Blauen waren erfolglos, die Weissen konnten ihren Vorsprung noch um zwei Goals vergrössern, so dass sie mit 11:5 Sieger blieben.

Die zweite Konkurrenz des Tages brachte das Spiel um den Continental-Cup. Die Antwerpener (blau), bestehend aus den Herren Comte Quisonas, J. Vischers, C. van der Straten und Graf Geza Andrassy standen den Wienern (weiss) und zwar den Herren Graf Hoyos, H. von Passavant, Graf Mano Andrassy und F. W. Paul in 5 mal 8 Min. Spielzeit gegenüber. Umpire war Mr. K. S. Clarke. Die erste Periode brachte jeder Partei je einen Erfolg. In den folgenden zwei Zeiten konnten die Blauen vier Tore machen, denen die Weissen nur eins entgegensetzen konnten. Die Überlegenheit der Belgier konnte für ihre Farben noch in der vierten und fünften Periode zwei weitere Goals machen. Das Spiel endete mit 3:6 für Antwerpen. Eine Polopony-Steeple-Chaise fiel aus, da die Pferde der Teilnehmer durch die vorhergehenden Spiele zu ermüdet waren.

— Das Luftschiff «Schütte-Lanz» hat Dienstagabend eine ca. einstündige Fahrt unter Führung von Kapitän Hunold ausgeführt, an der der Konstrukteur Prof. Schütte und Ministerialdirektor Dr. Lewald vom Reichsamt des Innern teilnahmen. Mittwochabend hat dann das Schiff eine Fahrt mit Vertretern der Militärbehörden ausgeführt.

— Eine Probefahrt des Zeppelinkreuzers «Hansa». Wie aus Stuttgart berichtet wird, stieg Dienstagvormittag kurz nach 10 Uhr das neue Passagierluftschiff «Hansa» unter der persönlichen Führung des Grafen Zeppelin zu seiner ersten Probefahrt auf. Das Luftschiff ist ebenso wie die «Viktoria Luise» 148 Meter lang, hat 18 Gaszellen, 3 Daimler-Motoren und einen Rauminhalt von 19000 Kubikmeter. Die Steuerungsvorrichtungen sind genau dieselben wie bei der «Viktoria Luise». Bei der gestrigen Probefahrt, die 1¼ Stunde dauerte, funktionierte alles vorzüglich.

Heer und Flotte.

— Militärische Ueberlandflüge. Einen hervorragenden Flug hat der Offizierspilot Kastner mit einem Generalstabsoffizier als Beobachter mit einer Rumpler-Taube, 100 PS Argus-Motor, ausgeführt. Er flog von Döberitz nach Hildesheim und war volle vier Stunden in der Luft. Lt. Kastner hat also die Dauerleistung von Ober-Lt. z. S. Bertram noch übertroffen. Die Fahrt ging von Döberitz über Burg und Braunschweig in ca. 1000 Meter Höhe. Um 8½ Uhr erschien das Flugzeug bei Hildesheim und landete glatt auf einer Wiese. Die Landung musste vorzeitig erfolgen, weil das Benzin ausging. — Leutnant v. Buttler flog bei starkem Winde von ca. 16 Meter per Sekunde mit einem neuen Albatros-Doppeldecker (85 PS N. A. G.-Motor) von Johannisthal nach Döberitz. Der starke Gegenwind machte dem Flieger, der von Lt. v. Freyberg begleitet wurde, viel zu schaffen, so dass die Ueberfahrt volle 50 Minuten in Anspruch nahm. Ein zweiter Albatros-Apparat ist am Abend von Lt. Blüthgen nach Döberitz geflogen worden. — A. H. G. Fokker, der vor kurzem seinen Apparat trotz schwieriger Umstände (er verlor bei 1200 Meter Höhe infolge starker Nebelbildung jede Orientierung) samt Passagier unbeschädigt nach Döberitz brachte, erfüllte gestern dort auf Wunsch der Heeresverwaltung die Militär-Bedingungen. Er erreichte u. a. mit der vorgeschriebenen Belastung in knapp 9 Minuten eine Höhe von 500 Metern.

— Probefahrten der «Magdeburg». Der auf der Weserwerft erbaute Turbinenkreuzer «Magdeburg» erledigte in Gegenwart von Vertretern des Reichsmarineamtes seine zweite Vorprobefahrt mit sehr gutem Erfolg. Die Uebergabe und Probefahrt nach Wilhelmshaven findet am Freitag statt.

Wandervorschläge des Rhein- und Taunuskubs Wiesbaden E. V.

8. Wanderung:

Dotzheim — Weilburger Tal — Chausseehaus — Schläferskopf — Eiserne Hand. Marschzeit 2½ Std. Markierungszeichen roter Punkt. Mit der elektrischen Bahn (schwarze Linie) nach Dotzheim. Im Dorf geradeaus hinunter, bei der ersten Strassenteilung rechts halten, an der Kirche vorbei durch die Mühlengasse am Bach entlang, rechts um den Steinkopf herum an der Dampfwascherei vorbei in das Weilburger Tal, hübsches stilles Waldtal mit schönem Blick auf die Felsbildungen des Weissebergs. (Markierung roter Punkt nicht zu verfehlen) bis Station Chausseehaus. Nun auf der linken Seite des Bahndamms auf schön gepflegtem Weg mit hübschen Ausblicken nach der Stadt den Wellritzbach überschreitend zum Fuss des Schläferskopfs. Alsdann links bergansteigend auf schmalen Pfad um den grossen Steinbruch herum, an der alten Schutzhütte vorbei zum Gipfel des Schläferskopfs (452 m hoch). Den Sch. K. krönt ein schöner, massiv steinerner Aussichtsturm mit Wirtschaftsgebäude. (Eigentum des Verschönerungsvereins Wiesbaden). Die Aussicht vom Turm ist wunderbar, zunächst hat man ein schönes Bild auf die Stadt, dann umfasst sie den Rheingau, Hochtaunus, Odenwald. Der Weg führt jetzt um den Turm herum (genau auf Markierung rote Punkte achten) immer durch herrlichen Hochwald zur Station Eiserne Hand 424 m (gute Wirtschaft) die

Passhöhe der Schwalbacher Bahnlinie. Von da mit der Bahn zurück (5.32 ev. 7.16) oder wenn die Wanderung zu kurz war, zu Fuss der schönen breiten Fahrstrasse zur Stadt zurück. Marschzeiten: Dotzheim — Chausseehaus ca. 1 Stunde. Chausseehaus — Schläferskopf 40 Minuten. Schläferskopf — Eiserne Hand 45 Minuten. Evtl. von der eisernen Hand zur Stadt 1 Stunde. Der vom Rhein- und Taunus Klub Wiesbaden (E. V.) herausgegebene neue Führer enthält die genaue Beschreibung der Tour.

Als treuen und zuverlässigen Begleiter bei diesen Wanderungen können wir auch die neue Wegekarte des westlichen Taunus und Rheingaugebietes, ebenfalls herausgegeben vom Rhein- und Taunus-Klub Wiesbaden, empfehlen.

Reise und Verkehr.

— Herrenalb (nördl. Schwarzwald). Die angenehme Frische unseres Gebirgsklimas, frei von jeder lästigen Schwüle, hat die Zahl der Besucher unseres Kurorts wieder auf eine stattliche Höhe gehoben. Der Kurverein gab einen neuen Führer heraus, in welchem neben einer Beschreibung der berühmten Klosterüberreste auch alles Wesentliche aus der Geschichte der berühmten Cysterzienser-Abtei, sowie eine zuverlässige Wegbeschreibung enthalten ist. Auf angenehme empfunden wird die Verschönerung der öffentlichen Anlagen und der reizende Blumenschmuck, der dem Gaste überall entgegenschlägt. Die neuen Autoverbindungen mit Baden-Baden, Neuenburg, Wildbad und Liebenzell haben einen höchst lebhaften Verkehr mit unserem Kurort zur Folge. Die Frequenz der Kurgäste ist im 6. Tausend angelangt.

Literatur.

— Rheinische Naturtheater behandelt das soeben erschienene Heft 4 (Augustheft) des «Theaters der Heimat», illustrierte Monatsschrift für Naturtheater und Volksspiele. In diesem reichhaltigen, einzigen Organ der deutschen Freilichtbühnen findet vor allem das Aachener Lousbergtheater, in dem in diesem Sommer Dr. Ernst Wachler-Weimar das Direktionszepter führt, eine ebenso fesselnde wie eingehende Schilderung durch berufene Federn. «Der rheinische Sagenhort» ist der Leitartikel des Herausgebers Wilhelm Clobes betitelt, der sich mit den Beziehungen des rheinischen Sagenkreises zum Naturtheater am Rhein beschäftigt und mit Begeisterung für die Schaffung volkstümlicher Heimstätten eintritt. Auch der poesievolle Vorschlag von Dr. Ernst Wachler zur Eröffnung des Aachener Freilichttheaters «Kaiser Karl und die Schlange» ist im Wortlaut abgedruckt. Hermann Ritter gibt ein farbensattes Bild des Mittsommernachtstraums auf dem Lousberg, während Franz Kaibler mit einem Essay über «Calderon im Freilicht» zu dem interessantesten Heft beigetragen hat. Die künstlerischen Bestrebungen der Aera Rudolf Possin in den Bädern Langenschwalbach und Schlangenbad werden nach Verdienst gewürdigt. Den Beschluss macht ein germanisches Weitespiel «Rheinische Sommersonnenwende» aus der Feder von Heinz Oorrenz. Das Spiel stellt den gelungenen Versuch eines wegekundigen Dichters dar, am Rhein längst vergessene, durch tiefen Sinn und grosse Art ausgezeichnet gewesene germanische Gebräuche wieder zu neuem Leben zu wecken. Mit besonderem Geschick ist Gorrenz dabei Guido Listz Spuren gefolgt. Seine Uraufführung erlebte das reife dichterische Werk eines rheinischen Schönheits-suchers und Heimatkenners am 29. Juni durch die «Herberge während der Gesellen zur Mutter Grün» (Wiesbaden) unter den uralten Ulmen vor dem «Schwan» in Oestrich am Rhein anlässlich der Sonnwendfeier. Das Rheinheft ist reich illustriert und macht auch hinsichtlich der typographischen Ausstattung dem Verlag von Planert & Thon, Wiesbaden, alle Ehre. Bestellungen nimmt nur der Verlag direkt entgegen. Das Jahresabonnement kostet 3 Mark, die Einzelnummer des «Th. d. H.» 25 Pfg. in allen Buchhandlungen und an der Theaterkasse der Naturtheater.

Verzeichnis

der im Städtischen Verkehrsbüro zur unentgeltlichen Benutzung aufliegenden Adressbücher für 1912.

Aachen.
Berlin I u. II.
Biebrich a. Rhein.
Bremen.
Breslau u. Umgebung.
Darmstadt.
Deutsches Reichs-Adressbuch.
Dresden u. Vororte.
Düsseldorf.
Essen u. Umgebung.
Frankfurt a. M. u. Umgebung.
Halle a. S.
Hannover-Linden.
Hamburg I u. II.
Hofkalender 1912 (Justus Perthes).
Leipzig.
Magdeburg.
Mainz.
Paris-Bottin Ville I u. II.
« » Departements.
« » Etranger.
« » Mondain.
Stettin.
Wiesbaden.

Telefon-Adressbuch für das Deutsche Reich.
Bäder-Almanach (Rudolf Mosse's).

Was Sie bis jetzt verwendet haben, mag sogar recht gut sein. Aber weshalb sollte nicht auch Ihnen der „Kornfrank“ noch mehr zusagen?

16

9915

Sommerfrische Villa Taunusblick

und

Restaurant Chausseehaus bei Wiesbaden.

Schöner, gesündester Sommeraufenthalt
mitten im Walde. 9880

40 Zimmer.

Telephon 3455.

Schlangenbad i. T. 1 Stunde von Wiesbaden.

Saison: Mai—Oktober.

Hotel Victoria

Familien-Hotel i. Ranges.

Feines Restaurant. 9835



Mainz

Vom 26. Mai bis September:

Konzerte des Städt. Orchesters

in der Stadthalle: (Endstation der elektrischen Bahn) Sonn- und
Feiertags, sowie Dienstags und Donnerstags,
abends 8 1/2 Uhr, im Saal oder Garten, je nach der Witterung. Donnerstags
vorwiegend Programme klassischer und ernster Musik.

im Stadtpark: (Haltestelle der elektr. Strassenbahn) Sonn- und Feiertags
sowie Mittwochs nachmittags 4 1/2 Uhr.

Römisch-Germanisches
Zentralmuseum (Reichs-
institut) und städtisches
Altertumsmuseum und
Gemälde-Galerie im
kurfürstlichen Schloss,
Ernst-Ludwig-Platz.

Naturhistor. Museum in
der ehemaligen Reichs-
kaserne, Mitternacht.

Gutenberg-Museum und
Münzkabinett
Stadtbibliothek, Stadt-
archiv im kurfürstl.
Schloss, Benutzung frei.

DOM mit Denkmälern der Mainzer Karfreien: Sonntags von 1—2 und
5—7 Uhr, Werktag v. 8—12 u. 2—6 Uhr, ausser die Zeit des Gottes-
dienstes. Kreuzgang, Gotthardkapelle und Memoria gegen Zahlung von 50 Pf.
Besuchzeit wie Dom. Kister am Eingang Leichhof 30.

Interessante alte Kirchen, Gutenberg-Denkmal, Schiller-Denkmal,
Drause-Denkmal, Eiserner und Holzturm, Deutsches Haus, Stadt-
halle mit Rheinterrassen, Rheinpromenade, Stadtpark.

Sämtlich geöffnet an allen Tagen und
zwar:
a) an allen Vormittagen — mit Ausnahme
des Montags vormittags — von 10—1 Uhr;
b) an allen Nachmittagen ohne Ausnahme
von 3—6 Uhr in den Sommermonaten von
1. Mai bis 30. September und von 2—4 Uhr
in den Wintermonaten v. 1. Okt. bis 30. April.

Freier Eintritt ist am Sonntag und am Mit-
woch; an den übrigen Tagen 50 Pf. für die
Person, Montags und Samstags geschlossen.

Im kurfürstl. Schloss, Eintritt frei.
Tgl. von 10—1 Uhr u. ausser Samst. 2—5 Uhr.
Lesesaal: an Werktag, (ausser Samstags nachm.)
9—1 Uhr u. 2—6 Uhr, Ausleihe: an Werktagen
9—1 Uhr u. ausserd. Dienst u. Feiert. v. 2—4 Uhr.

Formenschönheit,
graziöse, fließende
Linie, Schlankheit
erzielen 9697

meineCorsets

SPEZIALITÄT:
Corsets nach Mass
genau wie in meinem
Pariser Atelier



Arnold Obersky

Paris :: Berlin

Filialen in allen grösseren
Städten Deutschlands

Wiesbaden,

Gr. Burgstrasse 3/7, Ecke Wilhelmstr.

Detektiv-Auskunfts-bureau

= Union =

Nur am Römertor i. Tel. 3539.

Heirats-Auskünfte.

Privat-.

Uebnahme u. zuverläss. Erledigung

aller Vertrauensangelegenheiten.

Grösstes u. erfolgr. Institut.

Israelitische Cultusgemeinde.

Synagoge: Michelsberg.

Gottesdienst in der Hauptsynagoge:

Freitag, abends 7.30 Uhr.

Sabbath, morgens 8.30

nachmittags 3.00

abends 9.00

Wochentage, morgens 6.30 Uhr.

nachmittags 7.30

Die Gemeindebibliothek ist geöffnet:

Sonntags von 11 bis 12 Uhr.

Altisraelitische Cultusgemeinde.

Synagoge: Friedrichstr. 33.

Freitag, abends 7.30 Uhr.

Sabbath, morgens 7.00

Mussaph 9.15

nachmittags 4.00

abends 9.00

Wochentage, morgens 6.45 Uhr.

abends 7.30

Talmud-Thora-Verein

Nerostrasse 16 Hof.

Sabbath-Eingang 7.15, Morgen

8.30, Mussaf 9.15, Vortrag n. Mussaf

Mincha und Schiur 4.30, Ausgang

9.00 Uhr.

Wochentags morgens 7.00, Mincha

und Schiur 7.45, Maarif 8.50 Uhr.

Schiur für junge Leute: Samstag

8.30 und 8.00, Sonntag 6.45 Uhr.

Hauptbahnhof Wiesbaden Hauptbahnhof

Circus Henry

Freitag, den 2. August, abends 8 1/2 Uhr

Extra

Clown- und Komiker-Vorstellung
Humoristisches Programm

Debut des gesamten mit so grossem Beifall
aufgenommenen Künstlerpersonals.

Vorverkauf im Zigarrengeschäft von G. Meyer, Langgasse 30
sowie von 10 Uhr ab an der Circuskasse.

Töchterpensionat „Waldidylle“ i. Ranges

Kapellenstrasse 82.

Höchstgelegenes Haus, herrliche, gesunde Lage, direkt am Walde,
der schönsten Besitze Wiesbadens, gr. obstreicher Park, nach Norden
und Osten von Wald umschlossen, weiter Blick nach Westen und Süden.
Beschränkte Anzahl von Schülerinnen, grdl. Erlernen fremder Sprachen.

Aufnahme vom 15. Jahre ab. Erste Referenzen am Platze und
In- und Auslande. Vorsteherinnen H. Weber und L. Kopp

Pension

Villa Monbijou

Wiesbaden 9780

Paulinenstrasse 4

f. ruh. Lage direkt a. d. Kuranlage.
2 Min. v. Kurhaus. Familienpens.
I. Ranges m. a. Hotelkomf. Thermal-
u. Süsswasserbäder. Bäder in jeder
Etage. Lift, Elektr. Licht, Vorztl.
Küche, auf Wunsch Rücksicht a.
Diät. Pens. incl. Zimmer u. Heiz.
6—12 Mk. Gemütl. Winteraufenth.
b. erm. Preisen. Fernruf 646
Besitzerin: Emma Kruse.

Erfinder!

erhalten Auskunf und aufkläre
Broschüre kostenlos. 570 Erfind.
aufgaben 50 Pf. Patent-Ingen.
Fr. Ebel, Breslau 2. Le
grubenstr. 43.



Handelsgesellschaft Noris, Zahn &
Wiesbaden.

Drog. u. Parf. E. Moebus, Wiesbaden
Taunusstr. 25 und in jeder Apotheke

Schiffsnachrichten.

Norddeutscher Lloyd, Bremen

Neueste Dampferbewegungen:

Vertreter: J. Chr. Glücklich, Wilhelmstrasse 56.

D. George Washington	nach New York	28. Juli	von Cherbourg
Rhein	Baltimore	26.	in Baltimore
Hannover	Philadelphia	26.	in Rotterdam
	u. Galveston	26.	Dover passiert
Willehad	Brasilien	26.	in Rio de Janeiro
Crefeld		26.	in Antwerpen
Aachen		26.	von Funchal
Bonn		26.	in Antwerpen
Gotha	Laplatas	29.	von Villagarcia
Gneisenau	Australien	27.	in Aden
Schwaben		27.	in Sydney
Westfalen		29.	in Sydney
Greifswald		29.	von Antwerpen
Lützow	Ostasien	28.	in Shanghai
Kleist		27.	in Colombo
Prinz Ludwig		26.	von Neapel
Goeben		28.	in Antwerpen
Friedrich der Grosse	New York	27.	von Palermo
Kaiser Wilhelm II.	Bremen	29.	von Plymouth
Prinz Fried. Wilhelm		27.	von New York
Brandenburg		27.	in Bremerhaven
Breslau		27.	von Galveston
Köln		28.	in Bremerhaven
Erlangen		27.	von Oporto
Halle		26.	von Pernambuco
Borkum		27.	in Bremerhaven
Hessen		27.	von Padang
Signaringen		28.	Dover passiert
Helgoland		29.	Perim passiert
Prinzess Alice		28.	in Kobe
Prinz Eitel Friedrich		29.	in Aden
Yorck	Hamburg	29.	in Singapur
Derfflinger		28.	von Algier
Prinz Sigismund	Yokohama	29.	von Brisbane
Therapia	Marseille	28.	in Marseille
Skutari	Nicolajeff	29.	in Odessa
Grosser Kurfürst	Polarfahrt	25.	von Reykjavik



Zur
Nachkur
nach
9885

Luftkurort und
Mineralbad.
Herrliche Nadel- u.
Laubwälder.
Bequeme Wald- und
Promenadenwege.
Vorzügliche Hotel- und
Pensionsverhältnisse.
Prospekte versendet der
Verkehrs-Verein.

Feller & Gecks

Webergasse 29.

Grösste Leihbibliothek

am Platze. 9866

Deutsch-English-Französisch-Russisch.

Sofortige Aufnahme aller Neuerscheinungen.

Für die Redaktion und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. Druck von Carl Ritter G.m.b.H. Verlag der Städt. Kurverwaltung. Sämtlich in Wiesbaden.

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 31. Juli 1912.

Ahrens, Hr. m. Fr., Bremen
 Alekan, Hr. Prof. m. Fam., Paris
 Allen, 2 Fr. Rent., Boston
 Alexander, Hr. Kfm., Wallendar
 Andochnikom, Hr. Kfm., Gornel
 Anceyeff, Fr. m. 3 Kindern, Petersburg
 Aneyes, Hr. Architekt, Giessen
 Annasser, Hr., Reval
 Anthes, Hr. Kfm., Abney
 Appel, Hr., Halberstadt
 Appel, Hr. m. Fr., Mettmann
 Apsit, Hr., Reval

Baer, Fr. Lehrerin, Berlin
 Balke, Hr., Berndorf
 Balsmann, Hr. Kfm., Haag
 Barnett, Fr., London
 Basch, Hr., Prag
 Bauchholz, Hr. Fabrikant, Duisburg
 Baum, Hr. Kfm., Düsseldorf
 Becker, Hr., Düsseldorf
 Becker, Hr. Kfm., Benrath
 Bommel-Soyk, Fr. m. 2 Söhnen, Amsterdam
 Bendix, Hr., Berlin
 Berner, Hr., Neapel
 Beyer, Fr., Dortmund
 Beyer, P., Fr., Dortmund
 Bily, Fr., Prag
 Bino, 2 Hr. Kfm., Haag
 Bingen, Hr. Prof. m. Sohn, Roermond
 Birck, Fr., Essen
 Bischoff, Hr. Kfm., Pforzheim
 Blank, Hr. Kfm., Münster
 Blawisch, Hr., Reval
 Bodon, Hr. Rent., Braunschweig
 Bödiker, Hr. m. 2 Töchtern, Hamburg
 Bohme, Fr., Berlin
 Böker, Fr., Bochum
 Bömiger, Fr., Kaltenkirchen
 Bogorssukof, Hr. m. Fam. u. Erzieherin, Kersstow

Bollenrath, Hr. Oberförster, Münsterfeld
 Boneke, Hr. Lehrer, Berlin
 Bosert, Hr. Kfm., Eppstein
 Bourquart, Hr., Neu-York
 Brabender, Hr. Justizrat m. Fr., Godesberg
 Braconnier, Hr. Rent. m. Fr., Brüssel
 Brand, Hr., Lobau
 Brandis, Hr. Amtsrichter a. D., Dr. jur., Berlin-Lichterfelde

Braun, Hr. Fahnenjunker, Kulmbach
 Breck, Hr. m. Fr., Boston
 Bregstein, Hr. Baron m. Sohn, Geschwister u. Bed., Warschau
 Taunusstr. 64
 Hotel Berg
 Taunusstr. 64
 Goldgasse 2
 Hotel Krug
 Rose
 Erbprinz
 Prinz Nikolaus

Camac, Hr. m. Fr., Philadelphia
 Chevanos, Hr. Stud., Armentieres
 Clays, Fr. m. Tochter, Gand
 Cohen-Compris, Fr., Amsterdam
 Cordes, Hr., Reval
 Cowan, Hr., Chicago
 Crosel, Hr. Kfm., Haag
 Crumb, Fr. m. Bgl., Chicago

Dahms, Hr. Kfm., Hamburg
 Danet, Hr. Lehrer m. 3 Schwestern, Milwaukee
 Defaip, Hr. Dr. med., Brüssel
 Deilfelder, Hr. Kfm. m. Fr., München
 Dörmer, Hr. Bürgermeister m. Fr., Lich
 Dürr, Hr., Offenbach
 Dorfmann, Fr., Neustadt
 Draeger, Hr. Prokurist, Breslau
 Droll, Hr. Lehrer, Würzburg
 Drontmann, Hr. Kfm. m. Fr., Haag
 Duill, Hr., Fehenheim
 Düspher, Hr. Kfm. m. Fr., Amsterdam
 Dussoll, Fr., Boston

Ebersman, Hr. Dr. med. m. Fam. und Bed., Amsterdam
 Eberspacher, Hr. Kfm. m. Fr., Esslingen
 Eckert, Hr. m. Fr., Paris
 Ehlers, Hr. Stud., Westdorf
 Ehrhard, Hr. Major m. Fam., Metz
 Einstein, Hr. Kfm. m. Sohn, Stuttgart
 Eismann, Hr. m. Fr., Neustadt
 Eller, Hr. Fabrikant, Frankfurt
 v. Emden, Hr. m. Fr., Haag
 Erichsen, Fr., Tondern
 Ernst, Fr. Sängerin, Pyrmont
 Everts, Hr. m. Fam., Utrecht
 Everts, Hr. Stud. jur., Utrecht
 v. Eynern, Hr. Techn. m. Fr., Barmen

Fadovani, Hr., London
 Failer, Hr. Obersekretär m. Fr., Plauen
 Falke, Hr. Cand. med., Schlitz
 Falkenberg, Hr., Reval
 Feiger, Hr., Herschbach
 Feisbauer, Fr. m. Schwester u. Sohn, München
 Feller, Hr. Lehrer m. Fr., Hamburg
 Fink, Hr. Lehrer, Streyde
 Fink, Hr. Lehrer, Buhla
 Fistler, Hr., Gernersheim
 Förder, Hr., Architekt m. Fam., Wendenschloß-Köpenik
 Forstreuter, Fr., Gr. Wolfsdorf
 Foster, Hr., Orange
 Frankel, Fr. m. Sohn, Saarburg
 Frank, Hr., Hannover
 Franken, Hr. Kfm., Benrath
 Fratini, Hr. Kfm., Pforzheim
 Frede, Hr. Kfm., Blankenburg
 Freudenthal, Hr. Kfm. m. Fr., Harburg
 Frohlich, Fr., Ratibor
 Giller, Hr. Kfm. m. Fr., Hannover
 Gunke, Hr., Luxemburg

Ians, Hr. Baron m. Fr.
 Jasson, Hr., Benrath
 Jast, Hr. Lehrer m. Fr., Leipzig
 Jaunholz, Hr. m. Tochter, Oldenburg

Europäischer Hof
 Pension Arndt
 Villa Hertha
 Reichspost
 Taunusstr. 25
 Neroberghotel
 Wiesbadener Hof
 Prinz Nikolaus
 Langgasse 17 II
 Rheingauer Hof
 Reichspost
 Prinz Nikolaus

Reichshof
 Zur Sonne
 Reichspost
 Viktoriahotel
 Prinz Nikolaus
 Pariser Hof
 Hotel Bender
 Hansahotel
 Hotel Berg
 Viktoriahotel
 Prinz Nikolaus

Rose
 Pension Linkenbach
 Pension Linkenbach
 Grüner Wald
 Burghof
 Europäischer Hof
 Viktoriahotel
 Grüner Wald
 Erbprinz
 Prinz Nikolaus
 Kölnischer Hof
 Rose
 Hansahotel
 Evangel. Hospiz
 Hotel Dahlheim

Schwarzer Bock
 Reichspost
 Bayrischer Hof
 Pariser Hof
 Zum neuen Adler
 Goldener Brunnen
 Residenzhotel
 Centralhotel
 Kapellenstr. 80
 Evangel. Hospiz
 Pension Beausite
 Bed., Warschau
 Taunusstr. 64
 Hotel Berg
 Taunusstr. 64
 Goldgasse 2
 Hotel Krug
 Rose
 Erbprinz
 Prinz Nikolaus

Rose
 Moritzstr. 22
 Reichspost
 Taunusstr. 25
 Prinz Nikolaus
 Nassauer Hof
 Burghof
 Palasthotel

Goldener Brunnen
 Hotel Berg
 Centralhotel
 Centralhotel
 Saalgasse 24 I
 Zur Sonne
 National
 Hotel Happel
 Union
 Reichspost
 Kapellenstr. 5
 Reichspost
 Nassauer Hof

Sendig Edenhotel
 Grüner Wald
 Centralhotel
 Evangel. Hospiz
 Taunusstr. 25
 Grüner Wald
 Hansahotel
 Pension Hagenbruch
 Nassauer Hof
 Weisse Lilien
 Nonnenhof
 Royal
 Royal
 Evangel. Hospiz

Nassauer Hof
 Centralhotel
 Centralhotel
 Prinz Nikolaus
 Zur Sonne
 Centralhotel
 Hotel Krug
 Centralhotel
 Centralhotel
 Sonne
 Dambachtal 14
 Reichspost
 Kaiserhof
 Hotel Burghof
 Englischer Hof
 Hotel Berg
 Grüner Wald
 Silvana
 Centralhotel
 Schulberg 4
 Hotel Happel
 Westfälischer Hof

Hansahotel
 Hotel Berg
 Zu den zwei Böcken
 Centralhotel

Gebert, Hr., Reval
 Geiger, Hr. m. Fr., Budapest
 Gentz, Hr., Reval
 Gerard, Hr. Kfm. m. Fr., Brüssel
 Geretz, Hr., Reval
 Gile, Hr. m. Fr., Neu-York
 Gilbert, Hr., New-Haven
 Godzen, Hr. Bankier m. Fam., Bussum
 Goedel, Hr., Hallensee
 Goldschmidt, Hr., Frankfurt
 Gottlieb, Hr. Kfm., Berlin
 Gottschall, Hr. Kfm., Nürnberg
 Grässler, Fr. m. Tochter, Geithain
 Grahn, Fr., Wellen
 Greve, Hr. Ober-Medizinalrat Dr. m. Tochter, Oldenburg

Griber, Hr., Erfurt
 Grünwald, Hr., Reval
 Günzburger, Hr. m. Fr., Offenburg
 de Guibert, Hr., Paris
 Gune, Hr., Detroit
 Gutmann, Hr. Baron m. Baronin, Belice
 Guttentag, Hr. Kfm., Hagen

Haas, Hr., Herrschbach
 Haase, Hr., Reval
 Haefter, Hr. Kfm. m. Fr., Madrid
 Haefner, Hr. Assessor, Bochum
 Haller, Hr., Strassburg
 Hartenstein, Hr. Stud., Dresden
 Hartmann, Hr., Schürmeck
 Hartmann, Hr. Kfm., Stolp
 Hausmann, Hr., Köln
 Haymann, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt
 Hedges, Hr., Neu-York
 Heesch, Hr. Hofgutbes. m. Fr., Wilke
 Hegboer, Hr., Haarlem
 Heidenscheid, Hr. m. Fr., Luxemburg
 Heiland, Hr., Worms
 Heise, Hr., Benrath
 Heitzsch, Hr. Direktor m. Fr., Wismar
 Heitzsch, Hr., Wismar
 Heitzsch, Fr., Wismar
 Hellen, Hr. Kfm., Teplitz
 Herden, Hr. m. Fam., München
 Herkendell, Fr., Homberg-Essersberg
 Hertwig, Hr. Dr. jur., Chemnitz
 Hessler, Hr., München
 Hetzel, Hr., Röhrenberg
 Hill, Hr. Kfm., London
 Hirsch, Fr. Dr. m. Kind
 Hirschfeld, Hr., Hamburg
 Hoffmann, Hr., Castrop
 Hoffmann, Hr. Rent., Albany
 Hohly, Hr. m. Fr., Menton
 Hollander, Hr., Brüssel
 Homath, Hr. Kfm. m. Tochter, Bonn
 Home, Hr., Boston
 van Hopf, Hr., Rotterdam
 Hopper, Fr., Mülheim
 Huck, Fr. m. Tochter, Amiens

v. Igelstrom, Hr. General, Warschau
 Ilmer, Hr. Kfm., Elbing
 Jtm, Hr., Moskau
 Jacobs, Hr., Düsseldorf
 Jacobi, Hr. Kfm., Zwickau
 Janke, Hr. m. Fr., Glogau
 Jankelewitsch, Hr. m. Fr., Petersburg
 Jansen, Hr. Kfm., Köln
 Jars, Fr., Paris
 Johanning, Hr. Bankdirektor, Wald
 Johl, 2 Fr., Charlottenburg
 de Jong, Hr. Kfm., Haag
 Josker, Hr., Neu-York

Kadanowsky, Hr., Baku
 Kaffal, Fr., Kieff
 Kalbheim, Hr. Kfm., Bremen
 Kalming, Hr. Staatsrat, Riga
 Kappel, Hr. Kfm., Gelnhausen
 Karger, Hr. Gymn.-Professor, Ohlem
 Kerger, Hr., Elberfeld
 Keroneff, Hr. Kfm., Jekaterinow
 Kenntre, Hr., Rotterdam
 Keyler, Hr., Reval
 Kiewit, Hr. m. Fr., Amsterdam
 Kirchlinde, Hr. Kfm. m. Fr., Düsseldorf
 Kirschmann, Hr., Reval
 Kitzel, Hr., Reval
 Klehm, Hr., Köln
 Klein, Fr. m. Tochter, Basel
 Klemann, Hr. Lehrer, Königsberg
 Klingenberg, Hr. Kfm., Hannover
 Knoedl, Hr., Breslau
 Kochendörfer, Hr. Kfm., Osterode
 Kostegly, Hr. Kfm., Budapest
 Koewer, Hr. Kfm., Köln
 Kohlhaas, Hr. m. Fr., Köln
 Koller, Hr. Leutnant, Danzig
 Kops, Hr., Cassel
 Korkhaus, Hr. Kfm., Limburg
 Kortum, Hr. Leutnant, Berlin
 Kotz, Fr., Köln
 Kozłowski, Hr. m. Fr., Bremen
 Krause, Hr., Reval
 Kresonsky, Hr. m. Fr., Reval
 Kretzer, Fr., Riga
 Krey, Hr. m. Fr., Wewelsfleth
 Kriche, Hr. Gerichts-Sekretär, Göttingen
 Kriche, Fr. m. Tochter, Göttingen
 Kroesen, Fr., Haag
 Kron, Hr. Kfm. m. Fr., Stuttgart
 van de Knost, Hr., Haag
 Kruger, Hr. m. Engel, Lemberg
 Kühnel, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin

Astoriahotel
 Nassauer Hof
 Reichshof
 Centralhotel
 Einhorn
 Europäischer Hof
 Hotel Fuhr
 Kuranstalt Dr. Schloss
 Centralhotel
 Prinz Nikolaus
 Hotel Viktoria
 Kapellenstr. 12
 Prinz Nikolaus
 Prinz Nikolaus
 Rheingauer Hof
 Westfälischer Hof
 Evangel. Hospiz
 Central-Hotel
 Kapellenstr. 20
 Grüner Wald
 Nassauer Hof
 Central-Hotel
 Rheingauer Hof
 Pension Schumann
 Zum Kranz
 Zu den zwei Böcken
 Pension Schumann
 Hotel Viktoria
 Grüner Wald
 Prinz Nikolaus
 Prinz Nikolaus
 Beuers Privat-Hotel
 Hotel Krug
 Evangel. Hospiz
 Evangel. Hospiz
 Bellevue
 Hotel Happel
 Europäischer Hof
 Hotel Berg
 Hotel Krug

Lamann, Hr. Kfm. m. Fr., Neustadt
 Lamann, Hr. Kfm., Berlin
 Landau, Fr., Russland
 Langebaum, Hr., Reval
 Langen, Fr., M-Gladbach
 Langenbach, Hr., Bonn
 Lanker, Hr. m. Fam., Crefeld
 Lehnking, Hr. Kfm., Leipzig
 Leiboltz, Hr., Reval
 Leigke, Fr. m. Tochter, Magdeburg
 Leopold, Hr. Kfm., Kiel
 Ländemann, Hr.

Prinz Nikolaus
 Schwarzer Bock
 Prinz Nikolaus
 Reichspost
 Prinz Nikolaus
 Nassauer Hof
 Nonnenhof
 Wilhelma
 Sonne
 Kellersr. 11
 Grüner Wald
 Römerbad
 National

Sonne
 Prinz Nikolaus
 Villa Olanda
 Zum neuen Adler
 Hotel Fuhr
 Zum neuen Adler
 Hotel Krug
 Centralhotel
 Prinz Nikolaus
 Grüner Wald
 Kaiserhof
 Hotel Krug
 Centralhotel
 Hansahotel
 Nerostr. 14
 Hotel Berg
 Haus Wenden
 Haus Wenden
 Haus Wenden
 Wiesbadener Hof
 Centralhotel
 Evangel. Hospiz
 Rheingauerhof
 Centralhotel
 Hansahotel
 Prinz Heinrich
 Luftkurort Neroberghotel
 Nassauer Hof
 Goldener Brunnen
 Altesaal
 Hohenzollern
 Centralhotel
 Reichspost
 Nassauer Hof
 Wilhelma
 Hotel Viktoria
 Hotel Epple

Nassauer Hof
 Hotel Nizza
 Hotel Rose
 Hansahotel
 Silvana
 Europäischer Hof
 Schwarzer Bock
 Hotel Berg
 Adelheidsstr. 14
 Evangel. Hospiz
 Weisse Lilien
 Burghof
 Kaiserhof

Nassauer Hof
 Hotel Nizza
 Hotel Rose
 Hansahotel
 Silvana
 Europäischer Hof
 Schwarzer Bock
 Hotel Berg
 Adelheidsstr. 14
 Evangel. Hospiz
 Weisse Lilien
 Burghof
 Kaiserhof

Nassauer Hof
 Hotel Nizza
 Hotel Rose
 Hansahotel
 Silvana
 Europäischer Hof
 Schwarzer Bock
 Hotel Berg
 Adelheidsstr. 14
 Evangel. Hospiz
 Weisse Lilien
 Burghof
 Kaiserhof

Hotel Bender
 Einhorn
 Villa Glücksburg
 Prinz Nikolaus
 Kölnischer Hof
 Taunusstr. 67
 Central-Hotel
 Grüner Wald
 Prinz Nikolaus
 Hotel Berg
 Zur Stadt Biebrich
 Quellenhof

Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden. Beobachter: Ed. Lampe.

Datum: 31. Juli	7 Uhr morgens	2 Uhr nachmittags	9 Uhr abends	Mittel
Luftdruck red. auf 0° u. Normalschwere auf dem Meeresspiegel	751.6 761.7	749.4 759.2	747.1 756.9	749.4 759.3
Thermometer (Celsius)	15.4	23.2	20.2	19.8
Dunstspannung (Millimeter)	11.2	11.1	13.7	12.0
Relative Feuchtigkeit (Prozente)	86	53	78	72.3
Windrichtung	S 1	SW 3	still	—
Niederschlagshöhe (Millimeter)	—	—	0.4	—

Höchste Temperatur: 24.5

Niedrigste Temperatur: 12.8

Wetteraussichten für Freitag, den 2. August.

Wechselnd bewölkt, stellenweise Niederschläge, kühl.

Mitgeteilt von der Wetterdienststelle des Physikal. Vereins, Frankfurt a. M.

Grand Buffet

Elegante
 American-Bar. Separate Weinsalons.
 Treffpunkt der Sportsleute.

Webergasse 23 I.
 2 Min. vom Kurhaus.

Telephon
 Nr. 533.

Inhaber:
 Wilh. Schwanke,
 i. V. W. Schulze.

Täglich Konzert.

9847

Kurhaus-Restaurant, Wiesbaden

Restaurant allerersten Ranges.

Diners und Soupers von Mk. 2,50 an, sowie nach beliebiger Zusammenstellung.

Wein-Saal mit Nebenräumen, Gesellschaftszimmer f. Hochzeiten, geschlossene Gesellschaften, Théé-dansants etc.
 Reichhaltige Speisekarte mit allen Delikatessen der Saison.

Bier-Saal (Ermässigte Preise).

Nach Schluss des Theaters fertige Platten und Soupers von Mk. 2,50 an.

Pilsener Urquell Münchener Exportbier

Bürgerl. Brauhaus.

Löwenbräu.

Wiesbadener Felsenkeller-Bier.

Weingrosshandlung

Spezialität: Rheingauer Original-Gewächse.

W. Ruthe, Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers u. Königs.

Hotel-Restaurant Nassau & Krone, Biebrich a. Rh.

Vollständig renoviert.

Grosse Terrasse, schattiger Garten, mit wunderbarer Fernsicht auf den Rhein und den Taunus.

9768

Rendez vous aller Fremden.

In 15 Minuten mit der Strassenbahn zu erreichen.

Bes.: H. Abler.

Bad Elgersburg
 Thür. Wald.

Klimat. Höhen- u. Terrain-Kurort.
 Sommerfrische. Wintersport. 560 m ü. d. M.
 Bahnstation. Gute Privatwohnung. Mässige Preise.
 Prosp. d. d. Gemeinde-Vorstand. 9800*

Die Auskunft

Beyrich & Greve, Halle a. S.,
 erteilt Auskünfte über
 Vermögens-, Mitgifts-, Familien-
 und Privat-Verhältnisse auf alle Plätze der
 Welt. Beobachtungen und Ermittlungen aller Art streng diskret. 9920

Born & Schottenfels,
Hotel Nassau. — Tel. 1990.



Neumann

Corsets

eigene Spezial-Geschäfte
für moderne Corsets

Langgasse 25

9702

Grösstes Lager moderner eigener
und Original Pariser Corsets.

Anerkannt erstklassige Massanfertigung.



Köln-Düsseldorfer Rheindampfschiffahrt

Abfahrt von Biebrich rheinabwärts

6 30	8 30	9 25	9 50	10 20	11 20	12 50	1 30	2 30	3 20	4 20	6 20
bis	bis	Expressf.	Schnellf.	bis	Expressf.	bis	Nur	Sonn- und	Sonn- und	bis	bis
Cöln	Cöln	Cöln	Cöln	Cöln	Cöln	Cöln	Werktags.	Feiertags	Feiertags	Cöln	Cöln
							b. Coblenz	b. Coblenz	b. Asmannsh.	b. Andernach	Bingen

Illustrierte Taschensfahrpläne, verbunden mit kurzem Rheinführer, werden von unseren Agenturen in einzelnen Exemplaren kostenlos ausgegeben.
* Vom 29. Juli bis einschliessl. 17. September täglich bis Düsseldorf, vorher nur Samstags und Sonntags.

Badhaus „Zum goldenen Kreuz“

6 Spiegelgasse 6.
Thermalbäder aus eigener Quelle. Grosse, schön eingerichtete Badehalle.

9740

Jeder muss

Luftkurort Bahnhof Wiesbaden.
Restaurant und Café.

Bahnhof

sehn! — Liegt wunderschön.

9764

Schönster Ausflugsort mitten im Walde, 15 Minuten von der Nerobergbahn über der Melibocus-Eiche, 30 Minuten vom Kochbrunnen durch das herrliche Dambachtal.

Grossartiger Fernblick nach dem Rhein.
Schöne Fremdenzimmer mit und ohne Pension.
Kurtaxe frei. ♦ Telefon 432.

Bes.: W. Hammer, Wwa.

Telephon 6633

Neu eröffnet!

Telephon 6633

Café-Restaurant

Neues Schützenhaus „Fasanerie“.

Schönster Ausflugsort Wiesbadens.

Zimmer und Pension :: Erstklassige Küche :: Diners :: Soupers.
Eigene Konditorei.

Naturweine erster hiesiger Firmen, la Schöfferhofbier hell und dunkel. Münchener Spatenbräu.

Konzert gespielt von Paganini Geigen-Piano.

Prompteste Bedienung zusichernd ladet ein

Wilh. Hartung.

Frühjahrs-Neuheiten

Jackett-Kostümen

von Mk. 65.— an und höher,
Strassen-Mäntel Mk. 33, 59, 89,
Taft-
Etam-
Voile-

in

J. Herrchen

Damenschneider,
Goldgasse 19. — Telefon 3907.
Spez.: Massanfertigung.
Erstklassige Arbeit.

9751



Musikhaus

Franz Schellenberg

Kirchgasse 33

Flügel, Pianos, Phonola - Pianos, Harmoniums,
Blüthner, Schiedmayer, Rönisch etc.

Miet-Pianos.
(Phonolas zu vermieten.)
Musikalien. — Musikinstrumente.
Gegründet 1864. — Telefon 2458.

9895

Dental-Office

Rudolf Hohn

Langgasse 50 I. Ecke Webergasse. (im Hause des Schuhgeschäftes Herzog).

Spezialität: Kronen- u. Brückenarbeiten.

Sprechst. v. 9—1 und 2 1/2—6 Uhr, Sonntags v. 10—12 Uhr.

English spoken.

9818

On parle français.



Regelmässiger Speditionsdienst für
Reisegepäck (Fracht- u. Eilgüter)
Lagerung. — Verpackung.

Nikolasstrasse 5.

9673

Telephone:
12, 124, 2376.



Antiquitäten.

Antike Möbel aller Arten, Kunstgegenstände, preiswert zu verkaufen.

9709

Carl Müller

33 Nerostrasse 33. Tel. 3234

Rheumatiker

und sonstige Rekonvaleszenten können von erstklassiger Gesellschaft

Lebensversicherungs- policen

zur Normalprämie erhalten.
Offerten unter Chiffre 9411 an die Exped. ds. Bl.

8836



Berthold Fuchs

Hoflieferant.

Edelsteine.

Telefon 6530, Wiesbaden, Wilhelmstr. 8.
Bad Kissingen, Salinenpromenade 7.



Julius Herz

Juwelen

Gold- und Silberwaren.

Webergasse 3.

9663

Telephon 17.



Kein Gichtiker versäume

eine hässliche Trinkkur mit der
Assmannshäuser Lithionthermalquelle.
Broschüre mit Heilberichten u. Arzt-Gutachten frei.
Badesaison Mai bis Ende September.
Neu eingerichtet: Radium-Quell-Emanationskammer.
Brannenverwaltung Gichtbad Assmannshausen a. Rhein.
Assmanns Radium-Trinktabletten. Nur i. d. Apotheken erhältlich.

Café-Restaurant Rheinhöhe

zwischen Biebrich u. Wiesbaden gelegen. Haltestelle d. elektr. Bahn Schillerstr.

Grosser schattiger Garten, prachtvolle Veranda mit herrlicher Fernsicht auf den Rhein. Bekannt vorzügliches Kaffee, desgl. Tee, Chocolate, Cacao, reiche Auswahl in selbstgebackenen Kuchen und Torten, Süsse und Dickmilch und gut gepflegte Biere.

7946

Mässige Preise.

Telephon 3105.

O. Kraft.



Rüdesheim Rh.

Als beliebter Sommeraufenthalt

bestens empfohlen. Kühle Zimmer, schattige Veranda u. Terrassen. Altkann wegen seiner guten Küche und vorzögl. Weine.

N. Sahl, Hotel- und Weingutbesitzer.

Darmstädter Hof.

9833

Operetten-Theater.

Freitag, den 2. August 1912.

Die geschiedene Frau.

Operette in 3 Akten von Viktor

Léon. Musik von Leo Fall.

Spieleitung: Heinz Wendenböfer.

Musikalische Leitung: Heinz

Lindemann.

Personen.

Karel van Lysseweghe, Hofsekretär H. Kugelberg

Jana seine Frau. Camille Borel

Pieterte Bakkenski, ihr Vater Hans Werner

Gonda van der Loo A. Reinhardt

Rechtsanwalt de Leije E. Malden Deutsch

Lucas van Deestel-donk, Gerichts-

präsident. H. Wendenböfer

Ruitersplat, Gerichts- Ph. Mössner

Dender (besitzer Otto Hollatz

Scrop, Schlafwagen-

kondukteur P. Westermeyer

Adeline M. Meissner

Willem Krouwe-

liet, Fischer Erich Flügge

Martje, seine Frau Else Müller

Prof. Tjonger J. Markwordt

Prof. Wiesum Kurt Kramer

Sachverständige

Ein Diener Willi Bäcker

Journalisten, Publikum, Gerichts-

diener.

Spielt heutzutage, und zwar; der erste

Akt im Gerichtssaal zu Amsterdam;

der zweite Akt drei Monate später

in der Villa Lysseweghe in Amster-

dam; der dritte Akt einen Tag später

auf der Kirmess in Makkum.

Abänderung in der Rollenbesetzung

bleiben für den Notfall vorbehalten.

Anfang 8 Uhr.—Ende gegen 10 1/2 Uhr.

Zur Nachricht für die Kurfremden der Stadt Wiesbaden.

Behörden und Verkehrsanstalten.

Kurverwaltung: Kurdirektor v. Ebmeyer, Geschäftszimmer rechts vom Hauptportal, eine Treppe hoch.
 Stadtverwaltung, Magistrat etc. im Rathause auf dem Schlossplatz.
 Königl. Polizeipräsident: Friedrichstrasse 25.
 Polizeireviere: I. Revier: Lehrstrasse 27. II. Revier: Albrechtstrasse 34. III. Revier: Hellmundstrasse 14. IV. Revier: Webergasse 44. V. Revier: Platterstrasse 16.
 Königl. Amtsgericht: } Gerichtsstasse 2.
 Königl. Landgericht: }
 Königl. Regierung: Bahnhofstrasse 15 und Rheinstrasse 35/37.
 Landesbank: Rheinstrasse 42.
 Landeshaus: Kaiser Friedrich-Ring 75.
 Königl. Landrats-Amt: Lessingstrasse 16.
 Reichsbank: Luisenstrasse 21.
 Regierungshauptkasse: Rheinstrasse 35/37.
 Stadt. Feuer- und Sanitätswache, Neugasse 6. — An das Fernsprechamt unter Nr. 945 angeschlossen und kann jederzeit bei Brand-, bezw. Unglücksfällen durch das Telephon benachrichtigt werden.
 Stadt. Verkehrsbureau, Theaterkolonnade (Ecke Wilhelmstrasse).

Kaiserl. Post- und Telegraphenämter.

Postamt 1 (Hauptpostamt) Rheinstr. 23/25. Zweigpostanstalten: Tannusstr. 1 (Berliner Hof), Schützenhofstr. 3, Bismarckring 27. — Das Hauptpostamt ist geöffnet an Werktagen: Im Sommerhalbjahr: Von vormittags 7 Uhr bis abends 8 Uhr. Im Winterhalbjahr: Von vormittags 8 bis abends 8 Uhr. An Sonn- und Feiertagen: Postamt I. (Hauptpostamt) von vorm. 7—9 Uhr (im Winter von 8—9 Uhr vorm.) und von 11½ vorm. bis 1 Uhr nachmittags. Die Zweigpostanstalten sind an Sonn- und Feiertagen geschlossen. Vom 1. Mai bis 30. Sept. ist das Postamt 4 (Tannusstr. 1) an Sonn- und Feiertagen von 7—9 Uhr vorm. und 11½ Uhr vorm. bis 1 Uhr nachm. geöffnet.
 Postamt 5 (Bahnhof). Das Postamt ist geöffnet an Werktagen: Im Sommerhalbjahr: Von vorm. 7 bis abends 8 Uhr. Im Winterhalbjahr: Von vorm. 8 bis abends 8 Uhr. An Sonn- und Feiertagen geschlossen. Für den Telegraphen- und Fernsprechdienst ist das Postamt 5 ununterbrochen geöffnet (nach Schalterschluss Eingang Packkammer).
 Das Telegraphenamt ist ebenso wie das demselben unterstellte Fernsprechamt Tag und Nacht geöffnet. Die Annahme von Telegrammen sowie die Entgegennahme von Gesprächsanmeldungen erfolgt ununterbrochen Rheinstr. 25. Nach 12 Uhr Nachts ist behufs Aufgabe von Telegrammen pp. die Rheinstr. 25 befindliche Nachtschelle zu benutzen. Bei den übrigen Postanstalten 2 (Schützenhofstr.), 3 (Bismarckring) und 4 (Tannusstrasse) erfolgt die Annahme von Telegrammen nur während der Schalterdienststunden.

Verkehrsnachrichten.

An- und Abfahrt der in Wiesbaden einmündenden Eisenbahnen

Sommerfahrplan.

Gültig vom 1. Mai 1912 bis 30. September 1912.

Abfahrt von Wiesbaden (Hauptbahnhof).	Richtung nach von	Ankunft in Wiesbaden (Hauptbahnhof).
351 422 458 D 513 W 541 610 645 656 D 730 828 835 1035 1107 1147 1209 1245 102 D 187 146 221 D 245 320 421 455 510 F 600 618 D 700 709 F 814 826 913 938 F 1000 1008 1050 1126 F 1157	3 Bahnsteig 1 Kastel (Mainz)— Höchst— (Soden—Königstein) Frankfurt.	102 *520 640 F 727 789 804 832 854 F 957 947 1051 1136 104 D 113 140 212 F 225 287 D 310 321 D 329 427 449 527 550 644 W 735 750 759 854 987 954 D 1017 F 1042 1230 * v. Kastel.
† D 905 § 1049 § 257 * 546 § 902 * 1120 § nach Nauheim. * nach Homburg. † nach Nauheim—Berlin.	Homburg v. d. H. und Bad Nauheim über Kastel—Höchst	* 840 § 126 § 250 † D 659 † 814 * 1109 * von Homburg. § von Nauheim. † von Berlin—Nauheim.
117 D 530 526 D 535 608 634 645 720 737 D 748 * 756 831 900 D 917 938 952 1007 1014 1056 1128 1148 D 1218 1234 1239 D 1247 D 111 117 130 D 140 153 212 242 308 328 345 417 † 427 § 447 536 615 630 649 712 731 D 741 738 824 F 835 840 906 936 952 1002 1038 1054 1120 D 1141 1218 * ab 1./7. † bis 14./7. § ab 15./7.	2 Bahnsteig 2 Mainz.	1213 D 1246 310 454 520 538 556 D 605 628 651 731 751 800 850 922 D 931 947 1014 1030 D 1050 1106 1135 1232 1255 104 123 143 206 228 246 257 D 308 332 D 358 413 430 440 507 524 534 543 557 619 635 650 D 656 710 737 759 819 831 847 D 904 915 F 924 956 F 1022 1048 1116 1121 1143 * v. Radesch. † v. Eltville. ! v. Assmannshausen.
108 459 * 531 610 * 654 § F 734 744 * 813 956 942 952 † 1035 1056 1143 † 1220 § 1247 D 117 127 † 148 † 217 * F 230 242 † 302 D 315 D 338 D 351 † 400 * 435 † 512 532 555 † 626 † F 640 * 730 * F 743 † 824 * 859 * 1001 * 1110 * bis Radesch. † bis Eltville. § bis Lorch. ? bis Assmannshausen.	1 Bahnsteig 3 über Biebrich (Hptbhf.) Schieferstein, Eltville— (Schlangenbad) Rüdesheim— N.-Lahnstein—Ems Koblenz Köln—(Deutz).	113 500 D 520 * 600 * 635 * 733 † 751 825 * 855 1010 1124 1142 † 1231 1240 † 106 D 122 † 150 203 D 229 † 249 314 † 411 442 † 530 * 601 † 625 642 D 663 * 726 † F 739 820 † F 824 856 F 928 * 941 † F 955 1002 † 1028 * F 1045 1114 F 1132 * v. Radesch. † v. Eltville. ! v. Assmannshausen.
* F 559 708 * 829 915 1112 F 1214 * 119 † F 218 234 † F 300 * 314 † 328 * F 344 405 † F 419 § F 443 535 * 623 * 656 755 * 1014 F * 1126 * bis Lg.-Schwalbach. † bis Chausseehaus. § bis Eiserne Hand. ? bis Hahn.	5 Bahnsteig 5 über Dotzheim, Chausseehaus, Eiserne Hand, Langen-Schwalbach —Diez—Limburg.	* 415 * 630 739 * 851 1017 1230 * 142 441 * 613 F 658 § 720 † F 734 § 746 754 * 857 † F 922 * F 939 956 * 1050 * von Lg.-Schwalbach. † von Chausseehaus. ‡ von Hahn. § von Eiserne Hand.
528 619 804 827 1022 1148 118 234 450 W 552 650 756 835 (1128 Mittw., Samstag u. F)	4 Bahnsteig 4 Niedernhausen- Idstein—Limburg.	W 521 604 658 747 904 958 1248 159 247 438 727 824 930 1008 (1058 Mittw., Samstag u. F)

Die Wiesbadener Strassenbahnen.

Die Strassenbahnen verkehren im inneren Stadtbereich von morgens 6 Uhr bis 7½ Uhr viertelstündlich, von 7½ vormittags bis 10 Uhr abends in Abständen von 7 Minuten, von 10 bis 12 Uhr abends wieder viertelstündlich.
 Linie Nr. 1: Richtung Beausite—Kurhaus—Hauptbahnhof—Biebrich (Rheinufer) Mainz bezw. Schierstein und zurück (gelbe Schilder, bei Dunkelheit gelbes Licht).
 Linie Nr. 2: Hauptbahnhof—Sonnenberg und zurück (rote Schilder, bei Dunkelheit rotes Licht).
 Linie Nr. 3: Hauptbahnhof—Unter den Eichen und zurück (blaue Schilder, bei Dunkelheit blaues Licht).
 Linie Nr. 4: Hauptbahnhof—Kaiser Friedrich-Ring—Ringkirche—Emserstrasse und zurück (grüne Schilder, bei Dunkelheit grünes Licht).
 Linie Nr. 5: Infanteriekaserne—Ringkirche—Hauptpost—(Südfriedhof)—Erbenheim und zurück (schwarze Schilder, bei Dunkelheit weisses Licht, Wagen nach Kurhaus ein rotes Licht).
 Linie Nr. 6: Kurhaus—Biebrich Ost—Mainz und zurück (weisse Schilder, bei Dunkelheit weisses Licht).
 Linie Nr. 7: Bierstadt—Wilhelmstrasse—Faulbrunnenplatz—Blücherplatz—Dotzheim und zurück (schwarze Schilder, bei Dunkelheit weisses Licht).

Linie Nr. 8: Biebrich—Rheinufer—Bahnhof Biebrich-Ost und zurück (schwarze Schilder, bei Dunkelheit weisses Licht).

Nach Schluss der Vorstellung im Königl. Theater werden besondere Wagen nach Beausite, Sonnenberg, Biebrich—Schierstein, Infanteriekaserne, Ringkirche—Emserstrasse und Unter den Eichen befördert.

Das Bureau der Betriebsverwaltung sowie das Fundbureau befinden sich in Wiesbaden, Luisenstrasse 7 und sind geöffnet Werktags von 8½ bis 12½ und von 3 bis 6½ Uhr. Die Bahnkasse befindet sich gleichfalls dort und ist geöffnet Werktags von 9 bis 12 und von 3 bis 6 Uhr.

Konsulate.

Brasilien: Eng. Gradenwitz, Vize-Konsul, Sprechstunde von 10½—12½ Vorm. im Bankhaus M. Berlé & Co., Wilhelmstr. 33. Fernspr. Nr. 26.
 Republik Chile: Dr. jur. Fritz Bickel, Konsul, Adelheidstrasse 32. Sprechst. von 4—6 Uhr.
 Italien: Reg.-Assessor a. D. Karl Kuntze, Kgl. ital. Konsularagent, Mosbacherstrasse 9. Fernspr. Nr. 2887.
 Portugal: Kom.-Rat Soehnlein-Pabst, Vize-Konsul, Sprechst. 10—1 und 3—6 Uhr. Paulinenstrasse 7, Fernspr. 880.
 Vereinigte Staaten von Nordamerika: J. Breuer, Konsul, Rheinstr. 33 II. Sprechstunde von 10—12½ Uhr Fernspr. Nr. 64.

Vergnügungsetablissemments.

Königl. Hoftheater: Vorstellungen auf dem Gebiete der Oper, Schauspiel und Lustspiel. Beginn der Vorstellungen 7 Uhr. Bei grossen Opern 6½ Uhr Abends.
 Kurhaus: Es finden daselbst Konzerte, Bälle, Vorträge, Gartenfeste etc. statt.
 Residenz-Theater, Luisenstr. 42: Vorstellungen auf dem Gebiete des modernen Schauspiels, Drama, Schwanke und Lustspiels. Anfang der Vorstellung 7 Uhr.
 Volks-Theater, Dotzheimerstr. 19: Vorstellungen auf dem Gebiete des Schauspiels, Lustspiels und Gesangsposse. Anfang der Vorstellung 8½ Uhr.
 Walhalla-Theater, Mauritiusstrasse 3: Operetten-Vorstellungen. Anfang der Vorstellung 8 Uhr.

Preise der Königl. Schauspiele:

Ein Platz	Fremdenloge im I. Rang	Mittelloge im I. Rang	Seitenloge im I. Rang	I. Ranggalerie	Orchestersessel	I. Parkett (1.—12. Reihe)	Parterre	II. Ranggalerie (1. Reihe)	II. Ranggalerie (2., 3., 4. und 5. Reihe Mitte)	II. Ranggalerie (3.—5. Reihe Seite)	III. Ranggalerie (1. und 2. Reihe Mitte)	III. Ranggalerie (2. Reihe Seite u. 3. u. 4. Reihe)	Amphitheater
		Mk. 10.—	9.—	7.50	6.50	5.50	3.—	4.50	3.—	2.25	2.25	1.50	1.—
		Mk. 14.—	12.—	10.—	9.—	7.—	4.—	6.—	4.—	3.—	3.—	2.—	1.40

Sehenswürdigkeiten.

a) Gebäude.

Museum, Wilhelmstrasse 24.
 Altertums-Museum. Eintritt frei. Geöffnet: Im Sommer an allen Werktagen (ausser Samstags) von 11 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. und 3—5 Uhr Nachm. Sonntags von Vorm. 10 Uhr bis Nachm. 1 Uhr. Im Winter: Sonntags und Mittwochs von 11 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm.

Gemäldegalerie (verb. m. d. dauernden Ausstellung des Nass. Kunstvereins) Wilhelmstrasse 24. (Eintritt frei.) Vom 1. März bis 31. Okt. an Werktagen mit Ausnahme Samstags von 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. und 3—5 Uhr Nachm. geöffnet. Vom 1. Nov. bis 1. März täglich mit Ausnahme Samstags von 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. In den Sommermonaten Sonntag Nachmittags von 3—5 Uhr geöffnet.

Nass. Landesbibliothek, Wilhelmstr. 24. An Werktagen ist die Bibliothek für die Entnahme und Rückgabe der Bücher von 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. geöffnet. Die Lesezimmer sind in den Stunden von 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. und Nachm. von 3—8 Uhr dem Publikum zugänglich. Samstags wird die Bibliothek um 5 Uhr Nachm. geschlossen.

Naturhistorisches Museum, Wilhelmstr. 24. (Eintritt frei.) Dasselbe ist im Sommer geöffnet: An Sonntagen von 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. Montag und Dienstag von 11 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. Mittwochs von 11—1 und 3—5 Uhr Nachm. Donnerstags und Freitags von 11 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. Samstags geschlossen. Ausserdem jeden ersten Sonntag im Monat auch Nachmittags von 3—5 Uhr nur im Sommer. Im Winter Sonntags und Mittwochs von 11 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm.

Königl. Archiv, Mainzerstrasse 80.
 Kochbrunnen, Kochbrunnenplatz.
 Kurhaus, Kurhausplatz.
 Höhere Mädchenschule, Schlossplatz 3.
 Paulinenschloss, Sonnenbergerstrasse 12.
 Rathaus mit Ratskeller, Schlossplatz 6.
 Römertor, Kirchhofgasse.

Königl. Schauspiele mit prächtigem Foyer. — Eintrittspreis zum Foyer Mk. 3. Derselbe wird beim Verzehren von Speisen und Getränken in Abzug gebracht. Von Nachmittags 4 Uhr ab geöffnet.

Königl. Schloss, Schlossplatz 1. Eintrittskarten zu Mk. 0,25 beim Kastellan erhältlich.

b) Denkmäler.

Bismarck-Denkmal, Bismarckplatz. — Bismarckturm, Bierstadterhöhe.
 Bodendek-Denkmal, Wilhelmstrasse (hinter der alten Kolonnade).
 Gustav Freitag-Denkmal, in den Kuranlagen am Chaisenweg.
 Fresenius-Denkmal, Dambachtal.
 Kaiser Friedrich-Denkmal, Kaiser Friedrichplatz.
 Ferd. Heyl-Denkmal, Kuranlagen an der Parkstrasse.
 Hygiea-Gruppe (Göttin der Gesundheit), Kranzplatz.
 Koch-Denkmal, im hinteren Nerotal, rechte Seite.
 Krieger-Denkmal Am Eingang des Nerotals, auf dem alten Friedhofe an der Platterstrasse und an der Westerwaldstrasse.
 Landesdenkmal, Herzog Adolf v. Nassau, Standplatz auf Biebricher Gemarkung, Biebrich.
 Richard Wagner-Anlagen (Schöne Fernsicht in die Rheinebene).
 Waterloo-Denkmal, Luisenplatz.
 Kaiser Wilhelm-Denkmal, Warmer Damm.
 Prinz Wilhelm von Oranien, gen. „Wilhelm der Schweiger“, Schlossplatz.
 Schiller-Denkmal, an der Rückseite des Kgl. Theaters.

c) Friedhöfe.

Alter Friedhof, Platterstrasse 13. — Nord-Friedhof, Platterstrasse 83. — Süd-Friedhof, Friedenstrasse.
 Russischer Friedhof, Kapellenstrasse bei der Griechischen Kapelle.
 Israel. Friedhöfe: Schöne Aussicht und obere Platterstrasse.

d) Kirchen.

(Ueber die Gottesdienste in den verschied. Kirchen berichten wir in der Samstag-Ausgabe.)
 Evangelische Gemeinde.
 Berg-Kirche, Lehrstrasse 6.
 Lutherkirche, Mosbacherstrasse 2.
 Marktkirche, Schlossplatz 4. Es finden daselbst jeden Mittwoch von 6—7 Uhr Nachm. Kirchenkonzerte bei freiem Eintritte statt.
 Ring-Kirche, Kaiser Friedrichring 7.

Katholische Gemeinde.

Bonifatius-Kirche, Luisenstrasse 29.
 Maria Hilf-Kirche, Platterstrasse 3.
 Sonstige Gemeinden.
 Alt-Katholische Kirche, Schwalbacherstrasse.
 Englische Kirche, Frankfurterstrasse 3.
 Synagogen: Synagoge der Israel. Kultusgemeinde Michelsberg 17, Synagoge der Altisrael. Kultusgemeinde Friedrichstrasse 33.
 Griechische Kapelle, Kapellenstrasse 99. Ein Meisterwerk deutscher Architektur- und Baukunst. Begräbnisstätte der Herzogin Elisabeth Michaelowna von Nassau. Eintritt à Person 1 Mk.